

Finnenwahl

Vorteil langer Finnen:

Früheres Angleiten (interessant bei wenig Wind oder schweren Surfern.

- Besseres Durchgleiten in Windlöchern.
- Besseres Höhelaufen beim Aufkreuzen.
- Höhere Geschwindigkeit im Schwachwindbereich.
- Gut geeignet für breite Boards.

Eine große Finne produziert bei hohen Geschwindigkeiten viel Auftrieb, sodass das Heck nach oben gedrückt wird. Das Board kentert auf und gerät außer Kontrolle. Geschwindigkeitsverlust, unsichere Fahrt bis hin zum Schleudersturz sind oft die Folge. Um das zu verhindern musst Du über die Fußgelenke viel Druck auf das Board ausüben, um es unter Kontrolle zu halten. Oft hat man den Eindruck, das Segel ist zu groß!

Vorteil kürzerer Finnen;

Bei stärkerem Wind ist das Board besser zu kontrollieren. SCA-Tipp: bevor Du ein kleineres Segel aufbaust, probiere es vorher mal mit einer kleineren Finne.

- Nicht so hohe Geschwindigkeit.
- Besser geeignet für leichte Surfer
- Gut geeignet für schmale Boards

Kürzere Finnen (kurzer Hebelarm) entwickeln im Grenzbereich weniger Auftrieb und das Board lässt sich deutlich besser kontrollieren. Eine nur etwas kleinere Finne reicht oft schon. Das Board kentert nicht auf. Die Geschwindigkeit bleibt fast erhalten und Du hast somit eine ruhigere und sichere Fahrt, trotz großem Segel oder wechselnden Windbedingungen.

Spin Out!

Ein weiterer Tipp von uns bei der Montage der hinteren Fußschlaufen: Sofern das Board genug Plugs hat kannst Du, um das Heck zu entlasten, die hinteren Fußschlaufen wenige cm weiter nach vorn montieren. Durch diese Montage verlagerst Du das gesamte Körpergewicht automatisch weiter nach vorne.